

215. Wann kommen wird mein' letzte Stund'*)

Sehr ruhig und getragen.

Leonhard Lehner, gest. 1604.
Eingerichtet von Carl Theil, geb. 1862.

mei'n' lez = te Stund', laß

Wann kom = men wird mei'n' lez = te Stund', laß
Wann kom = men wird mei'n' lez = te Stund', laß

mei'n' lez = te Stund', laß mich,

mich, o Herr, mit mei = nem Mund in ei = nem rech = ten Sit =
mich, o Herr, mit mei = nem Mund . . . von

mei = nem Mund

und laß auch mich ge =

ten von ganzem Her = zen bit = ten, und laß auch mich ge =

ge =

dul = dig = lich *pp* etwas zögernd *ppp* bewegter *mp* Du

dul = dig = lich in dei = nem Fried' ent = schla = fen. Du
dul = dig = lich in dei = nem Fried' ent = schla = fen. Du

dul = dig = lich *pp* *ppp*

*) Verlag von W. Sulzbach (Peter Limbach), Berlin W.

wollst auch bei mir sein, auf *poco f* am jüngsten

wollst auch bei mir sein, auf daß ich mög' durch dei = nen Sieg am jüngsten

mp Du wollst auch bei mir sein, *poco f*

und in dein Reich ein = ge = rit. = hen.

f *piu f*

Tag er = ste = hen und in dein Reich ein = ge = hen.
Tag er = ste = hen und in dein Reich ein = ge = hen.

f *piu f*

ein = ge = hen.

216. Requiem.

Deutscher Text von Kretschel.

Ludwig Hellwig, 1773-1838.

Poco Adagio.
p Solo.

Re - qui - em, re - qui - em ae - ter - nam do - na e - is,
Him - melsruh, Him - mels - ruh und Frie - den gib den Dei - nen

p Solo.
Wiederholung vom Chor.

1. 2. Solo. *mf* et und

do - mi - ne! ne! et lux et lux per - pe - tu - a,
e - wig - lich! lich! und Licht, und Licht, un - sterb - li - cheß,

Solo. *mf*